

Schatzsuche

Programm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita

Kitas sind zentrale Orte der Gesundheitsförderung für Kinder, Eltern und Erzieher_innen. Die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern ist durch den Anstieg psychischer Auffälligkeiten in den Mittelpunkt von Prävention und Gesundheitsförderung gerückt. Die Lebenswelt Kita bietet optimale Möglichkeiten, Eltern bei der Förderung der seelischen Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen. Darum hat die HAG, im Rahmen eines von den gesetzlichen Krankenkassen in Hamburg (GKV) finanzierten Modellprojektes, das Eltern-Programm „Schatzsuche“ entwickelt. Darin werden insbesondere die Stärken und Schutzfaktoren von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren als „Schätze“ in den Blick genommen.

Ziele

- Den Blick von Eltern und Erzieher_innen auf die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder richten, um so ihr seelisches Wohlbefinden zu fördern
- Wissen über das Thema seelisches Wohlbefinden von Kindern vermitteln
- Niedrigschwellige Strukturen für Eltern schaffen, um den Zugang zu Informationen und weiteren Unterstützungsangeboten zu erleichtern
- Den Austausch mit anderen Eltern fördern
- Die vertrauensvolle Kommunikation zwischen Erzieher_innen und Eltern verbessern
- Freude und Spaß an Erziehungsaufgaben fördern
- Vernetzung im Stadtteil unterstützen

Bausteine

Weiterbildung

Zwei Erzieher_innen einer Kita nehmen an einer sechsteiligen Weiterbildung teil. Zusätzlich wird eine individuelle Inhouse-Fortbildung für das gesamte Team jeder beteiligten Kita durchgeführt.

Schätze der Weiterbildung:

- Qualifizierung in den Bereichen „Seelisches Wohlbefinden von Kindern“ und „Zusammenarbeit mit Eltern“
- Vermittlung von praxisnahen Methoden, Techniken und Arbeitshilfen
- trägerübergreifender kollegialer Austausch
- Praxisreflexion und Fachberatung
- Stärkung der Erzieher_innen-Rolle

Eltern-Programm

Das Eltern-Programm „Schatzsuche“ besteht aus sechs themenspezifischen Veranstaltungen à 2,5 Stunden. Diese werden von geschulten Erzieher_innen in ihren Einrichtungen durchgeführt.

Schätze des Eltern-Programms:

- Sensibilisierung der Eltern für die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder
- Unterstützung der Eltern zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Handeln
- Informationen zum Thema „Seelisches Wohlbefinden von Kindern“
- Austausch mit anderen Eltern
- Vorstellung und Vermittlung von stadtteilbezogenen Unterstützungsangeboten

Medienpaket

Zur Durchführung des Eltern-Programms steht den Erzieher_innen ein umfangreiches Medienpaket in Form einer „Schatzkiste“ zur Verfügung. Zu den Inhalten gehören eine detaillierte Beschreibung und eine Anleitung sowie themenbezogene Materialien für die Elterntreffen.

Eine Internetplattform bietet Zugang zu weiteren Arbeitsmaterialien und Hintergrundinformationen.

Schätze des Medienpaketes:

- ansprechende Methoden und bildhafte Materialien erreichen alle Eltern, unabhängig von Herkunft oder Bildungsstatus
- praxisorientierte und anschauliche Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung des Eltern-Programms
- hochwertige Materialien ermöglichen einen dauerhaften Einsatz des Eltern-Programms in der Kita

Vernetzung im Stadtteil

Um Eltern den Zugang zu regionalen Unterstützungsangeboten zu erleichtern, fördert das Eltern-Programm „Schatzsuche“ eine Anbindung an bestehende stadtteilbezogene Netzwerkstrukturen.

Evaluation

Das auf Nachhaltigkeit angelegte Programm wurde durch das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) begleitet und evaluiert.



Meilensteine und Empfehlungen

- Der Projektbeirat empfiehlt die Verbreitung des Eltern-Programms auf regionaler und überregionaler Ebene.
- Die Prozessevaluation des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) bestätigt einen positiven Verlauf.
- Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) unterstützt die Einführung von „Schatzsuche“ in Hamburger Kindertagesstätten.

Stimmen zur Schatzsuche

- **Kitaleitung:** „Unsere Eltern haben auf so etwas gewartet.“
- **Erzieherin:** „Die Durchführung hat den Kontakt zu den Eltern verbessert.“
- **Mutter:** „Meine Tochter hört mir viel besser zu. Wir lesen jetzt immer abends zusammen und ich mache mehr Ausnahmen.“

